

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2139.1

# Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug: Sanierung der Tennisanlagen: Investitionsbeitrag

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 11. April 2011

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen gemäss § 13 sowie § 20 GSO folgenden Bericht:

## 1. Ausgangslage

Ich verweise auf den Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 2139 vom 15. März 2011

## 2. Ablauf der Kommissionsarbeit:

Die GPK behandelte die Vorlage an ihrer ordentlichen Sitzung am 11. April 2011 in Sechserbesetzung (1 Mitglied war im Ausstand) und in Anwesenheit von Stadtrat Ivo Romer und Thomas Felber, Leiter Sport von der Verwaltung, sowie den beiden Präsidenten, den Herren Herbert Reinecke (TCZ) und Bruno Waller (TCA). Auf die Vorlage wurde eingetreten.

## 3. Erläuterungen der Vorlage:

Stadtrat Ivo Romer erläutert und kommentiert die Vorlage. Zusätzliche Ergänzungen erfolgten durch Thomas Felber. Zudem hatte die GPK die Möglichkeit, die beiden Tennis-Club Präsidenten zu spezifischen Einzelheiten der Vorlage umfassend zu befragen.

## 4. Beratung:

Die GPK diskutierte die diversen Aspekte der Vorlage ausgiebig und breit. So wurden die Jugendförderung, die Unterstützung von zwei traditionellen Stadtzuger Sportvereinen mit rund 330 Jugendlichen und die Standortförderung (internationale Firmen) positiv erwähnt. Ebenso stellte die GPK anerkennend fest, dass die vom Stadtrat geforderten Eigenleistungen in der Höhe von CHF 1'632'000.- (beide Vereine gemeinsam) beträchtlich sei. Auch dass der Tennissport in der Stadt Zug, im Gegensatz zu anderen Freizeit- und Sportaktivitäten bisher keine direkte städtische Unterstützung genossen habe, wurde positiv gewürdigt.

Ein Antrag auf einen anderen Aufteilungsschlüssel wurde klar verworfen. Die durch eine Minderheit von GPK- Mitgliedern aufgeworfenen energetischen Fragen im Zusammenhang mit der geplanten neuen Traglufthalle konnten durch unsere Kommission letztlich nicht beurteilt werden. Diese Fragen sind durch ein (späteres) ordentliches Baubewilligungsverfahren zu klären und dann zu beurteilen. Für GGR-Mitglieder verweise ich auf das im Extranet der Stadt Zug aufgeschaltete Protokoll der GPK- Sitzung, welches die geführte Diskussion im Detail enthält.

#### **5. Zusammenfassung:**

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichts und Antrags des Stadtrats Nr.. 2139 vom 15. März 2011 empfiehlt die GPK die Vorlage des Stadtrates ohne Gegenstimmen mit 6:0 zur Annahme.

#### **6. Antrag**

Die GPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage sei einzutreten, und
- es sei ein einmaliger Investitionsbeitrag von CHF 2'000'000.--, gemäss Beschlussentwurf des Stadtrats zu Lasten der Investitionsrechnung vom 15. März 2011 zu bewilligen.

Zug, 28. April 2011

Für die Geschäftsprüfungskommission  
Philip C. Brunner, Präsident